

Klassenlehrertage - Was tun?

Beitrag von „marcelnds“ vom 30. Juli 2013 10:41

Liebe Kollegen,

erstmal einen herzlichen Gruß an alle Mitposter und Helfer.

Ich bin mit dem Referendariat fertig und werde nächste Woche Donnerstag zum ersten Mal als "richtiger" Lehrer unterrichten. Ich werde Klassenlehrer einer 9. Klasse sein und werde die ersten drei Unterrichtstage "Klassenlehrerstunden" haben, ergo werde ich den ganzen Schultag mit meiner Klasse verbringen.

Nun zu meiner Frage: Was soll ich mit dieser ganzen Zeit anfangen? Für den ersten Tag habe ich mir natürlich Organisatorisches vorgenommen, denke aber nicht, dass sich damit der gesamte Schultag ausfüllen lässt. Darüber hinaus sind da noch weitere 2 Tage, für die mir beim besten Willen nichts einfällt. Ich habe schon des Öfteren gehört, man könne dann "Kennenlernspiele" spielen, allerdings kenne ich keine. Für konkrete Hinweise in dieser Richtung wäre ich also äußerst dankbar.

Nun eine kurze Liste an Organisatorischem für den ersten Tag:

- Vorstellung Lehrer/Schüler
- Kontaktwege erklären
- Sitzordnung (Erstmal Schüler selber wählen lassen? Ich kenne die Klasse ja nicht...)
- allgemeine Bewertungskriterien erläutern
- Umgangsregeln formulieren
- Klassensprecher & Vertreter sowie Vertreter für die Klassenkonferenzen wählen (sind es immer jeweils 3 Konferenzvertreter? Können Klassensprecher ebenfalls Konferenzvertreter sein?)

So, viel mehr fällt mir nicht ein. Ich bitte euch liebe Kollegen, meine Liste von Organisatorischem zu ergänzen und mir Anregungen für die übrigen 2 Klassenlehrertage zu geben. Vielen lieben Dank im Voraus!

Beitrag von „Friesin“ vom 30. Juli 2013 10:52

hallo und Glückwunsch zur Stelle!

Kennenlernspiele finde ich bei einer 9.Klasse unangemessen: die Schüler kennen sich ja seit längerem. Und du kannst dir eh nicht alles merken, was da kommen mag (in Kl. 9 kann schon

viel Blödsinn kommen ;-))

Ich mache stattdessen immer Photos, soweit die Schüler einverstanden sind, um die Namen zu lernen.

Du könntest den Schülern noch mitteilen, was sie an Material (Heft, Ordner, KA-Heft etc.) brauchen.

Dann würde ich ihnen ergänzend noch erklären, wieviele KA in welchem Fach geschrieben werden: bewertungskriterien hast du ja schon genannt.

VII musst du auch Busfahrkarten ausgeben, irgendwelche Belehrungen (Infektionskrankheiten, Waffen usw.) machen.

VII gibt es in Kl.9 bei euch einen Schüleraustausch? Dazu könntest du schon was sagen, als Vorausschau auf das Schuljahr.

Ansonsten kannst du in Englisch einen Bogen zur Eigenreflexion ausgeben, auf dem die SuS anonym schreiben, wie fit sie sich in welchem Unterrichtsgebiet fühlen.

Du könntest ein Quiz als Einstand und gleichzeitig als Wissensstandabfrage machen, vll sogar bilingual.

Beitrag von „Finchen“ vom 30. Juli 2013 10:57

Kennenlernspiele sind wohl eher unangebracht, da die SuS sich ja schon seit der fünften Klasse kennen, oder? Ich würde da einfach um eine kleine Vorstellungsrunde (für dich) bitten und die SuS Namenschilder schreiben lassen, damit du die Namen möglichst bald lernst. Ich persönlich finde es immer ganz schrecklich jemanden mit "du da hinten im grünen Pulli" anreden zu müssen.

Bücher und Fahrkarten müssen auch ausgeteilt werden. Sitzordnung würde ich erstmal selber wählen lassen aber mit dem Hinweis, dass du Änderungen vornimmst, wenn das Zusammensitzen in bestimmten Konstellationen nicht passt... 

Ansonsten Besprechen, was im kommenden Schuljahr allgemein wichtig ist (auch in Hinblick auf Schulabschlüsse), was an Ausflügen ansteht u.s.w.

Was spricht denn dagegen, wenn du am dritten Tag einfach schon mit deinem Fachunterricht anfängst? Wenn ihr mit dem Organisatorischen durch seid, gibt es keinen Grund, das nicht zu tun. Sag ihnen halt am zweiten Tag, dass sie die entsprechenden Materialien mitbringen sollen!

Beitrag von „Djino“ vom 30. Juli 2013 11:04

Drei Tage Klassenlehrerunterricht sind zwar "viel" - aber auch nicht so viel... neben dem, was du Organisatorisches benennst, hat die Schule einiges, was organisiert werden muss. Da das von Schule zu Schule etwas unterschiedlich sein kann: Gibt es eine vorherige Dienstbesprechung der Klassenlehrer, bei der dies besprochen wird? Gibt es eine Checkliste, die abgearbeitet werden muss? -> Bei Bedarf nachfragen...

(Hier eine kurze Auswahl:

- Kontrolle der Unterschriften auf den Zeugnissen des letzten Schuljahres
- Kontrolle der Klassenliste (Anschriften, Telefonnummern, ...)
- Erläuterungen zum Epochalunterricht
- Einladungen zum Elternabend, Verteilung von Elternbriefen
- Einteilung Klassendienst, Klassenbuchdienst
- Wahl des Klassensprechers, des Stellvertreters und dreier Vertreter bei Klassenkonferenzen (sowie drei Vertreter für die Vertreter; Klassensprecher kann auch Vertreter sein)
- Kenntnisnahme / Übung Fluchtwegplan
- Ausgabe der Fahrkarten, Bücher, ...
- Einsammeln des Kopierkostenzuschusses
- Übersicht über die Arbeitsgemeinschaften
- alle möglichen weiteren Mitteilungen, die in der nächsten Zeit wichtig sind (z.B. Hinweise zum Busverkehr, zu aktuellen Bauarbeiten, ...)

Ich denke, dass auch nichts dagegen spricht, in dem Fach, mit dem man in der Klasse unterrichtet, bereits mit dem Unterricht zu beginnen. Die Schüler haben sechs Wochen lang "nichts" getan - da wird sich so mancher bedanken, wenn sie noch drei Tage lang nur "Spielchen spielen". Ebenso könnte man ein Methodentraining, geeignet für Klasse 9 und 10, mit Blick auf die Zukunft / Abschlüsse beginnen (und so klar machen, dass "der Ernst des Lebens" beginnt und mit dem Einstieg in Klasse 9 eben nicht mehr das teils recht "locker" gesehene "süße Leben" der Klasse 7/8 weiterhilft...)

Falls du einen Stellvertreter in der Klassenlehrerschaft hast, solltet ihr euch überlegen, ob ihr ein, zwei Stunden auch mal im Teamteaching organisiert oder der Stellvertreter komplett übernimmt. Klassenlehrerunterricht kann echt anstrengend werden (Anstrengung ist natürlich von der Klasse / der Klassenstufe abhängig).

Beitrag von „alias“ vom 30. Juli 2013 17:41

Hallo marcelnds, willkommen im Forum und guten Start!

Wichtig ist, dass die Schüler während der organisatorischen Abläufe mit sinnvollen Tätigkeiten beschäftigt sind. Du unterrichtest Englisch und Geschichte - sind das die einzigen Fächer?

Mögliche Tätigkeiten:

- Bücher einbinden (ich hatte dazu Tapetenmusterbücher organisiert - mit dem Hinweis, dass man sich so die Kosten für den Ersatz der Bücher am Ende des Schuljahres spart)
 - Passende Aufkleber dazu schreiben/gestalten lassen
 - Vokabelkärtchen schreiben lassen (vielleicht findest du eine Druckerei in eurer Stadt, die dir Abfallpapier auf A8-Kärtchen zuschneidet. Mit den Profi-Schneidemaschinen ist das eine Arbeit von Minuten - und du hast 10.000 Kärtchen für umme)
 - Namensschilder als Graffiti-Schriftzug gestalten lassen (A5-Bogen quer halbiert, nach der Gestaltung laminiert und von unten mit klarem Packband vorne an den Tisch geklebt - dann nimmt das auf dem Tisch keinen Platz weg)
 - Wünsche/Erwartungen für das neue Schuljahr schreiben lassen
 - Klasse 9 - bestehen bereits Wünsche zum Berufspraktikum/berufliche Entwicklung?
 - Soziogramm der Klasse erstellen
 - Klassenzimmergestaltung (siehe dazu auch <http://autenrieths.de/links/linkwand.htm>) - die Schüler befinden sich schließlich den halben Tag in diesem "Wohnzimmer"
 - Klassentür nach außen gestalten - dazu evtl. Schüler fotografieren oder 2.Namensschild gestalten lassen
 - Knobelrätsel / Vokabelrätsel / Wortschatzrätsel / Intelligenztests und Einstellungstests mit Selbstauswertung) als Training für kommende Bewerbungsverfahren (siehe dazu <http://autenrieths.de/links/linksmag.htm#Raetsel> und <http://autenrieths.de/links/linkberuf.htm#studium>)
-

Beitrag von „Dalyna“ vom 31. Juli 2013 07:45

Was machen denn die anderen Kollegen? Frage nach. Wenn bei uns etwas über mehrere Tage geht, sollte das für die jeweiligen Klassenstufen inhaltlich immer einigermaßen parallel sein. Geht also nur mit Nachfrage und Absprache.

Beitrag von „marcelnds“ vom 31. Juli 2013 08:26

Liebe Kollegen,

erstmal vielen Dank für eure zahlreichen Antworten. Ich habe viele eurer Anregungen übernommen und werde zu Beginn der nächsten Woche nachfragen, wie die Regelungen z.B. zu Büchern, Elternabenden, etc. sind. Eventuell gibt es sogar eine Checkliste, das werde ich

aber erst am Montag in Erfahrung bringen können. Ich nehme mir etwas Reserve für den ersten Tag mit. Sollten wir am ersten Tag mit dem gesamten Organisatorischen durchkommen, so fangen wir im Zweifelsfall mit dem Unterricht am zweiten Tag an. Es hat nun wirklich keinen Sinn, auf Teufel komm raus Zeit zu verschwenden, oder?

@ Fächer: Ich werde in der Klasse außer Englisch und Geschichte noch Politik und Erdkunde unterrichten.

@ Reflexionsbogen: Ja, das hört sich auf jeden Fall gut an, kommt mit auf die Liste.

Nochmals vielen Dank!

Liebe Grüße,

Marcelnds

Beitrag von „chemie77“ vom 31. Juli 2013 08:56

Bei uns sind die ersten Tage des Schuljahres immer "Methodentage" wofür wir dankenswerter Weise ein fertiges Konzept haben, welche Methode mit welcher Klassenstufe erarbeitet wird. Aber das kriegst du bestimmt auch alleine schnell vorbereitet und ich habe das Gefühl es lohnt sich schon, wenn man mal etwas mehr Zeit hat, auf eine Methode einzugehen und dann im laufenden Schuljahr darauf zurück greifen kann. Themen wären dann quasi Gruppenarbeit, Mindmapping, Präsentationstechniken, ... passend zur Klassenstufe eben (oder was du gerne in deinem Unterricht benutzt und dann im Ernstfall nicht stundenlang erklären willst 😊). Unser Material hält sich eng an die Bücher "Lernkompetenz I - III" von Realschule Enger. Da muss man dann nicht so sehr viel vorbereiten :-).

Viel Erfolg!

Beitrag von „Pausenclown“ vom 31. Juli 2013 10:31

Zitat von marcelnds

drei Unterrichtstage

Drei Tage. Klingt danach, dass man sich nach einer günstigen Zeltwiese umsehen sollte.

Pausi